

# BEDIENUNGSANLEITUNG

**sportplus+**

**5**

- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst

**LONGBOARD**

SP-SB-101

# BEDIENUNGSANLEITUNG



- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst

## LONGBOARD

SP-SB-102

# BEDIENUNGSANLEITUNG

**sportplus+**

- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst



## LONGBOARD

SP-SB-111

# BEDIENUNGSANLEITUNG



- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst



## LONGBOARD

SP-SB-103

# BEDIENUNGSANLEITUNG



- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst

## LONGBOARD

SP-SB-104

# BEDIENUNGSANLEITUNG

**sportplus+**

- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst



## LONGBOARD

SP-SB-113

# BEDIENUNGSANLEITUNG



- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst

## LONGBOARD

SP-SB-105

# BEDIENUNGSANLEITUNG



- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst



## LONGBOARD

SP-SB-106

# BEDIENUNGSANLEITUNG

**sportplus+**

- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst



## LONGBOARD

SP-SB-107

# BEDIENUNGSANLEITUNG

**sportplus+**

- Einleitung
- Warnungshinweise
- Sicherheitshinweise
- Fahrtechnik
- Wartung und Instandhaltung
- Kundendienst



## LONGBOARD

SP-SB-108

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

**Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen SportPlus Produkt und sind überzeugt, dass Sie mit diesem Produkt zufrieden sein werden.**

Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres Produktes zu gewährleisten, haben wir eine Bitte an Sie:

- Bevor Sie das Produkt das erste Mal benutzen, lesen Sie sich bitte die folgende Bedienungsanleitung sorgfältig durch!
- Das Produkt ist mit Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet. Lesen Sie trotzdem aufmerksam die Sicherheitshinweise und benutzen Sie das Produkt nur wie in der Anleitung beschrieben, damit es nicht versehentlich zu Verletzungen oder Schäden kommt.
- Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachlesen auf.
- Falls Sie das Produkt einmal an eine andere Person weitergeben möchten, legen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung immer mit dazu.



### **WARNUNG! SAFETY FIRST!**

- Fahren Sie niemals ohne Handgelenk-, Knie- und Ellenbogenschutz sowie Helm!
- Tragen Sie beim Fahren Sportschuhe mit durchgehender, rutschhemmender Sohle!
- Benutzen Sie das Longboard nur auf dafür geeigneten Flächen, die eben, glatt, sauber und trocken sind.
- Nehmen Sie immer Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer und beachten Sie, dass ein Longboard kein Fahrzeug im Sinne der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist.
- Bevor Sie starten: Prüfen Sie die Rollen und die Achsen auf festen Sitz.

1. Das maximale Benutzergewicht beträgt 100 kg.
2. Beim Longboardfahren geht Sicherheit immer vor Tempo! Fahren Sie nie schneller als Sie beim Abspringen laufen können!
3. Laufen auf einem Longboard oder darauf aufzuspringen kann gefährlich sein!
4. Fahren Sie nur auf verkehrsfreien Plätzen. Üben Sie nicht auf Plätzen, wo Sie sich oder andere gefährden könnten, z.B. Gehwege, öffentliche Plätze und Straßen.
5. Kinder unter acht Jahren müssen beim Longboardfahren immer beaufsichtigt werden.
6. Zu den schlimmsten Verletzungen zählen Knochenbrüche. Es ist also zuerst das richtige Fallen und Abrollen zu erlernen.
7. Anfänger auf Longboards sollten mit einem Freund oder den Eltern üben. Die meisten Unfälle geschehen zu Beginn des Erlernens.
8. Vor dem Abspringen vom Longboard ist darauf zu achten, wohin es rollen kann. Es könnte andere verletzen.
9. Longboardfahren auf nassen oder unebenen Flächen ist zu vermeiden.
10. Ihr Longboard entspricht hohen Qualitätsansprüchen. Alle Materialien sind sorgfältig ausgewählt und unter qualitätssichernden Maßnahmen hergestellt worden. Dennoch möchten wir darauf hinweisen, dass ungeübte Fahrweise und unsachgemäße Handhabung schnell zu übermäßigem Verschleiß, Beschädigung des Produktes oder zu Verletzungen führen können. Für Schäden aus diesen Handlungen können wir daher keine Gewähr leisten.

## 1. Grundstellung

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit Ihrem fahrerischen Können an. Als ungeübter „Longboarder“ platzieren Sie zunächst einen Fuß in Fahrrichtung in Höhe der Vorderräder. Belasten Sie diesen Fuß etwas und beugen Sie leicht das Knie. Der zweite Fuß wird nun über der Hinterachse quer auf das Brett gestellt. Beachten Sie, dass Sie immer den vorderen Fuß belasten, d.h. das Körpergewicht wird immer nach vorne verlagert. Achten Sie darauf, dass Sie grundsätzlich nach vorne absteigen. Nach einigen Versuchen werden Sie merken, dass Sie ein immer besseres Gefühl für das Longboard bekommen.

## 2. Erste Fahrversuche

Versuchen Sie nun, das Brett entlang der Längsachse nach rechts und links zu kippen, indem Sie Ihr Gewicht verlagern. Die Gewichtsverlagerung erfolgt hierbei aus den Knie- und Fußgelenken, wobei der Oberkörper aufrecht bleibt. Balancieren Sie hierbei das Gleichgewicht mit Ihren Armen aus. Um das Longboard in Bewegung zu setzen, stellen Sie zunächst einen Fuß, wie in der Grundstellung beschrieben, auf das Brett. Stoßen Sie sich mit dem zweiten Fuß mehrmals ab. Sobald Ihr Longboard genügend Fahrt aufgenommen hat, stellen Sie den zweiten Fuß auf den hinteren Teil des Boards. Achten Sie darauf, dass Sie niemals nur einen Fuß auf das Ende des Boards setzen. Abschüssiges Gelände sollten Anfänger zunächst meiden.

## 3. Bremsen

- a. Bremsen bei langsamer Fahrt  
Zuerst müssen Sie den hinteren Fuß neben das Brett auf den Boden setzen und bremsend aufsetzen. Der vordere Fuß bleibt auf dem Brett, bis der Bremsvorgang beendet ist.
- b. Bremsen bei schnellerer Fahrt  
Hierbei wird ähnlich verfahren wie beim Bremsen bei langsamer Fahrt. Nach dem ersten Abbremsen durch den hinteren Fuß wird aber auch der vordere Fuß vom Brett genommen. Wichtig ist, sofort nach dem Absprung vom Brett das Longboard zu stoppen. Ein unkontrolliert weiter laufendes Longboard stellt eine Gefahr für die Umgebung dar.

#### 4. Kurventechnik

Nehmen Sie zunächst die Grundstellung ein. Beugen Sie nun Ihre Knie etwas tiefer und verlagern Sie Ihr Gewicht zu der Seite des Bretts, auf der Sie die Kurve fahren wollen. Um eine Rechtskurve zu fahren, müssen Sie Ihr Gewicht nach rechts verlagern, um eine Linkskurve zu fahren, müssen Sie Ihr Gewicht nach links verlagern. Wie groß der Radius der Kurve wird, hängt davon ab, wie stark der von Ihnen seitlich ausgeübte Druck ist. Je stärker der Druck, umso enger werden die Kurven.

Halten Sie Ihr Longboard in gutem Zustand!

1. Abnutzung und Verschleiß erfordern regelmäßige Wartung und Instandhaltung.
2. Sollte einmal der Austausch einzelner Bauteile erforderlich sein, verwenden Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Original-Ersatzteile. Hierzu kontaktieren Sie bitte unten stehenden Kundendienst.
3. Abgenutzte Rollen sind leicht durch Lösen der entsprechenden Schrauben auszutauschen.
4. Durch die Benutzung entstandene geschärfte Kanten sind zu entschärfen. Risse und Splitter sind umgehend zu beseitigen.
5. Defekte Teile am Longboard müssen Sie sofort austauschen.
6. Auch ein hochwertiges Board muss vor jeder Benutzung überprüft werden, speziell die Schrauben und Räder.
7. Überprüfen Sie die Achsenaufhängung. Alle Schrauben müssen festsitzen.
8. Prüfen Sie die Lager regelmäßig auf Verschmutzungen und reinigen Sie diese z.B. mit Waschbenzin. Nach der Reinigung müssen die Lager neu eingefettet werden. Benutzen Sie hierfür nur geeignete Gleitmittel. Bitte achten Sie darauf, dass kein Sand in die Kugellager kommt.
9. **WICHTIG:** An Ihrem Longboard dürfen Sie keine Veränderungen vornehmen, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten.

Bei technischen Fragen, Informationen zu unseren Produkten und für Ersatzteilbestellungen steht Ihnen unser Service-Team wie folgt zur Verfügung:

Servicezeit:	Montag bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr
Servicehotline:	0700 – 77 67 87 587 (12ct/min aus dem deutschen Festnetz)
E-Mail:	<a href="mailto:service@sportplus.org">service@sportplus.org</a>
URL:	<a href="http://www.sportplus.org">http://www.sportplus.org</a>